

# STUTTGARTER NACHRICHTEN

Nummer 168 · 29. Woche · 77. Jahrgang · S Cannstatt

Samstag/Sonntag, 23./24. Juli 2022

www.stn.de · € 2,50 · E 4063



## Mein Magazin

### Der magische Zehnmeterturn

In anderthalb Sekunden kann man viel über sich selbst lernen. So lange dauert ein Sprung vom Zehnmeterturn. Was man erfährt, warum der Sprung magisch ist, lesen Sie in der Wochenendbeilage. Außerdem: Die große Infografik zum Thema Schlaf, ein aufgehübschtes Einfamilienhaus in Gerlingen und ein Besuch in Lech am Arlberg.



## Bilder mit Sprengkraft

Die Bildergalerie mit Porträts der Ministerpräsidenten von Baden-Württemberg in der Villa Reitzenstein in Stuttgart hat es in sich: Drei der ersten vier Porträts wurden aus Sicht des Provenienzforschers Kai Artinger „von Nationalsozialisten gemalt“.

## Kommentar

### Einzelkämpfer im Abseits

Mit dem Aus für Herbert Diess sanktioniert VW einen Führungsstil, der nicht mehr zeitgemäß ist.

VON KLAUS KÖSTER

Mit wohlgesetzten Worten katapultiert der VW-Aufsichtsrat den Konzernchef Herbert Diess ins Aus. Porsche-Chef Oliver Blume, der nun auch an die Spitze rückt, solle „die Transformation weiter vorantreiben – mit einer Führungskultur, die den Teamgedanken in den Mittelpunkt stellt“, erklären die Aufsitzer. Die Wertschätzung für Blume zeigt nicht nur, warum sich der Aufsichtsrat geschlossen für ihn entschieden, sondern auch, welche Defizite er bei Diess sah.

Dabei hätte Diess wissen müssen, dass brachiales Vorgehen bei VW ins Leere läuft. Schon der einstige Porsche-Chef Wendelin Wiedeking, der VW übernehmen wollte, um dort „heilige Kühe“ abzuschaffen, verhedderte sich heillos im Beziehungsdickicht. Mit seinen nicht durch ein Konzept unterlegten Andeutungen, bei VW gebe es 30 000 Leute zu viel, brachte auch Diess den Betriebsrat und die Politik gegen sich auf und machte sich zum Einzelkämpfer.

Diess' Führungsstil ist aus der Zeit gefallen. Die Zeiten allwissender Chefs, denen die Belegschaft artig zu folgen hat, sind vorbei. Nicht ohne Grund fiel die Wahl auf Blume. Gerne wird in Wolfsburg behauptet, als Chef einer Luxusmarke habe es Blume leicht, Erfolge zu erzielen. Sie werden bald merken, dass Blume zwar kooperativ ist, aber alles andere als bequem. Seine Erfolge sind hart erarbeitet. Und er dürfte klug genug sein, die Menschen, deren Unterstützung er braucht, auch in Zukunft einzubinden statt zu provozieren.

## Wetter



Mittags 29° | Nachts 18°  
Abziehende Schauer, Sonne, dann gewittrige Schauer  
Seite 13

## Kontakt

Redaktion: 0711 / 72 05 - 0  
Leserservice (Abo): 0711 / 72 05 - 61 61

## Volkswagen-Chef Diess geht – Porsche-Chef Blume übernimmt

Schon länger hatte er in seiner Topposition nicht nur Freunde: Besonders beim mächtigen Betriebsrat eckte Herbert Diess als VW-Chef an. In wenigen Wochen soll er jetzt einen Nachfolger bekommen.

VON KLAUS KÖSTER

**STUTTGART/WOLFSBURG.** Der Wolfsburger Volkswagen-Konzern hat seinen Vorstandschef ausgetauscht und Porsche-Chef Oliver Blume zum Nachfolger von Herbert Diess (63) ernannt. Zugleich soll der 54-jährige Blume den Stuttgarter Sportwagenhersteller auch weiterhin in Personalunion führen. Dies teilte Volkswagen am Freitagabend mit.

Blume selbst erklärte, das Porsche-Team könne sich „darauf verlassen, dass ich das Unternehmen langfristig führen werde – auch nach einem Börsengang“.

Diess hatte den Volkswagen-Konzern mit seinen mehr als 670 000 Beschäftigten seit gut vier Jahren geführt. Im vergangenen Jahr hatte er schon einmal kurz vor dem Aus gestanden, nachdem er die Belegschaft und das Land Niedersachsen als Aktionär mit Andeutungen über einen Abbau von rund 30 000 Stellen vor den Kopf gestoßen hatte.

Der Aufsichtsrat von VW begründet die Ernennung Blumes andeutungsweise auch mit Diess' ruppigem Umgang mit der Belegschaft. Blume solle „mit dem gesamten Vor-

„Entscheidend für den Erfolg sind Teamgeist, Fairness und Leidenschaft. Das gilt für die Marken ebenso wie für den Konzern.“

Oliver Blume, Porsche-Chef und designierter Vorstandsvorsitzender von VW



Foto: imago/Jens Schicke

## Lauterbach sollte entführt werden: Ex-Soldat gesteht

Der Beschuldigte gibt zu, er habe mit Gewalt einen politischen Umsturz in Deutschland erzwingen wollen.

**KARLSRUHE.** Ein im April festgenommener ehemaliger Soldat hat nach Informationen des „Spiegels“ gestanden, mit einer Gruppe Gleichgesinnter die Entführung von Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach (SPD) geplant zu haben. Das Nachrichtenmagazin berichtete unter Berufung auf den Verteidiger des Mannes, darauf habe ein politischer Umsturz folgen sollen.

Es sei geplant gewesen, einen Doppeltgänger des Bundespräsidenten, des Kanzlers oder eines anderen prominenten Politikers auftreten zu lassen. Die Bevölkerung habe durch einen Stromausfall von der Medienberichterstattung abgeschnitten werden sollen. Die Motive seien Unzufriedenheit mit der Politik und den Coronamaßnahmen gewesen. Der Mann und drei mutmaßliche Mitstreiter sitzen in Untersuchungshaft. *dpa*

## Bund rettet Uniper – für Gaskunden wird es teurer

Die Regierung will mit der Rettung des Gasversorgers auch ein Signal an Verbraucher geben, Gas einzusparen. Handwerker machen Druck.

**BERLIN/STUTTGART.** Auf Gaskunden kommen ab Herbst im Zuge eines Rettungspaketes der Bundesregierung für den Energiekonzern Uniper höhere Preise zu. Über eine Umlage sollen Versorger stark gestiegene Einkaufspreise wegen der Drosselung russischer Lieferungen an alle Gasverbraucher weitergeben können. Zugleich kündigte aber Kanzler Olaf Scholz (SPD) zusätzliche Entlastungen für Bürger und Firmen an.

„Wir stellen sicher, dass niemand in der jetzigen Situation überfordert wird“, sagte Scholz. Er sprach wegen der Umlage von zusätzlichen Belastungen von 200 oder 300 Euro für eine vierköpfige Familie im Jahr. Die Umlage kommt zusätzlich zu einer ohnehin erwarteten Preiswelle, mit der Haushalte rechnen müssen. Das milliardenschwere Rettungspaket für Uniper sieht vor, dass der Bund mit 30 Prozent bei dem Düsseldorfer Unternehmen einsteigt. Zudem soll ein Dar-

stand die Transformation weiter vorantreiben – mit einer Führungskultur, die den Teamgedanken in den Mittelpunkt stellt“, heißt es in einer Mitteilung des Gremiums.

Aufsichtsratschef Hans Dieter Pötsch erklärte, Diess habe „eindrucksvoll bewiesen, mit welchem Tempo und mit welcher Konsequenz er tiefgreifende Transformationsprozesse umsetzen kann“. Er habe das Unternehmen „nicht nur durch extrem schwieriges Fahrwasser gesteuert, sondern auch strategisch grundlegend neu ausgerichtet“.

Gesamtbetriebsratschefin Daniela Cavallo nutzte die Nachricht vom Ausscheiden des Vorstandschefs, um ihre Kritik an dessen Führungsstil zu wiederholen. Beim Umbau müssten alle Beschäftigten von VW mitgenommen werden, erklärte sie. „Die heutigen Entscheidungen zählen darauf ein.“

Diess selbst hat sich am Freitag auf dem Karriereportal LinkedIn in die Sommerferien verabschiedet und den Beschäftigten für deren Arbeit gedankt. Das Unternehmen sei „in einer guten Verfassung für das zweite Halbjahr“. Seine eigene Amtszeit wird nun aber am 1. September enden.

## OB Nopper zur Oper: „Nicht zurück auf Los!“

Stadt dringt auf einen raschen Kabinettsbeschluss des Landes zur Gründung einer Projektgesellschaft.

**STUTTGART.** Stuttgarts Oberbürgermeister Frank Nopper (CDU) und der Erste Bürgermeister Fabian Mayer (CDU) pochen auf eine rasche Weiterentwicklung bei der Sanierung des Opernhauses Stuttgart und der Erweiterung des Staatstheater-Areals im Zentrum der Landeshauptstadt. „Die Stadt Stuttgart hat ihre Hausaufgaben gemacht“, sagen Nopper und Mayer im Gespräch mit unserer Zeitung. „Wir warten jetzt auf den Kabinettsbeschluss des Landes zur Gründung der Projektgesellschaft und für den Einstieg in die Entwurfs- und Genehmigungsplanung.“

Kritische Stimmen aus der CDU-Landtagsfraktion hatten zuletzt heftige Debatten ausgelöst. Jetzt sagte OB Nopper unserer Zeitung: „Wir wollen und können nicht zurück auf Los!“ *fo*

## Banken schaffen Negativzinsen ab

**STUTTGART.** Nach der Europäischen Zentralbank (EZB) haben auch mehrere Geschäftsbanken die Abschaffung von Negativzinsen angekündigt. Neben den Großbanken erklärten die BW-Bank und die Volksbank Stuttgart, die in der Branche als „Verwahrte“ bezeichneten Minuszinsen für Privatkunden zu streichen. Die Sparda-Bank Baden-Württemberg derweil hatte ihren Kunden erst gar keine Negativzinsen in Rechnung gestellt. *bsa*

## Ex-Nationalspieler Boateng vor Gericht

**MÜNCHEN.** Der Körperverletzungsprozess gegen den früheren Fußball-Nationalspieler Jérôme Boateng geht in die nächste Runde. Der 33-Jährige muss sich im Oktober erneut vor Gericht verantworten, wie das Landgericht München I mitteilte. Am 20. Oktober soll der Prozess beginnen, für den zwei Verhandlungstage angesetzt sind.

Im September vergangenen Jahres hatte das Amtsgericht München Boateng zu einer Geldstrafe von 1,8 Millionen Euro verurteilt, weil das Gericht es als erwiesen ansah, dass er seiner damaligen Lebensgefährtin ins Gesicht geschlagen hatte. Gegen dieses Urteil legte der Fußballer Berufung ein – ebenso wie Staatsanwaltschaft und Nebenklage, die eine härtere Strafe gefordert hatten. *dpa*





Im Haus des Sports wurden am Freitagabend zahlreiche Stuttgarter Nachwuchssportlerinnen und -sportler für ihre Leistungen im vergangenen Jahr geehrt.

Foto: Baumann

## Ausgezeichnete Leistungen

Im Haus des Sports ehrte die Sportkreisjugend rund 130 erfolgreiche Talente. Besonders im Fokus standen der 15-jährige Schwimmer Subajr Biltæev und die 18-jährige Ruderin Nora Radke.

VON DIRK PREISS

**STUTTGART.** Jahrelang war der Große Sitzungssaal im Stuttgarter Rathaus Heimstätte der Ehrung für die besten Nachwuchssportlerinnen und -sportler der Stadt. Zuletzt war das aufgrund der Coronapandemie zweimal nicht möglich. Und nun, da der Ehrungsabend der Sportkreisjugend (SKJ) wieder stattfinden konnte, hat man sich ein neues Wohnzimmer gesucht. Passenderweise im Haus des Sports (SpOrt) in Bad Cannstatt.

129 Talente des Stuttgarter Sports wurden also von Martin Maixner, dem SKJ-Vorsitzenden, und von Sportbürgermeister Clemens Maier für ihre herausragenden Leistungen im Jahr 2021 geehrt. Zwei weitere Auszeichnungen überreichte Benjamin Barth von der BW-Bank. Bezeichnungswise: Zwei Ehrungen hätte

er gerne vorgenommen – aber nur eine war möglich. Denn der „Sportler des Jahres“ war, als Folge erneut starker Vorstellungen, gar nicht anwesend.

„Aufgrund seiner super Leistungen darf er in der kommenden Woche beim European Youth Olympic Festival starten und befindet sich bereits im Trainingslager“, sagt Farshid Shami – über Subajr Biltæev. Der 15-jährige Schwimmer vom SV Cannstatt ist der

Schützling von Landestrainer Shami. Und nicht erst seit Biltæevs drei Jahrgangstiteln bei den deutschen Meisterschaften im vergangenen Jahr ist klar, dass hier ein ganz besonders talentierter junger Mann im Becken unterwegs ist.

Die körperlichen Anlagen, die einen Topschwimmer ausmachen, sind schon seit jungen Jahren erkennbar bei Subajr Biltæev, dazu kommen Charaktereigenschaften, die eine große Zukunft im Leistungssport möglich machen können. „Er ist sehr diszipliniert, sehr ruhig, und er setzt alles, was man ihm sagt, akribisch um“, sagt Farshid Shami. Mit dieser Ruhe sei es aber vorbei, sobald der Schwimmer im Becken in direkte Duelle verwickelt wird. Dann, so erzählt es der Landestrainer, erwacht „ein sportlicher Killerinstinkt“ beim Talent. So habe Biltæev das Zeug zum echten Siegertypen.

Auch in diesem Jahr hat der Brustspezialist, dessen Eltern Anfang der 1990er Jahre aus Tschetschenien nach Deutschland geflüchtet waren, wieder drei DM-Titel in seinem Jahrgang gewonnen, er hält zudem den Altersklassenrekord über 100 Meter Brust, hat einen Platz sowohl im baden-württembergischen Perspektivteam als auch im Nachwuchskader I des Deutschen Schwimmverbandes (DSV). Der stete Aufbau soll weitergehen – damit der ehrgeizige Teenager sein großes Ziel einmal erreicht. Er will zu den Olympischen Spielen – und dort möglichst aufs Podest.

Aufs Podest hat es auch Nora Radke geschafft im vergangenen Jahr – und zwar nicht als Einzelkämpferin, weshalb sie am Freitagabend die Auszeichnung für die „Mannschaft des Jahres“ entgegennehmen

durfte. Die Athletin von der Stuttgarter Rudergesellschaft saß als Schlagfrau im deutschen Vierer mit Steuerfrau, der bei der Junioren-Weltmeisterschaft 2021 im bulgarischen Plovdiv auf Platz drei ruderte. Dabei war sie ursprünglich eher unterwegs wie Subajr Biltæev.

„Sie war eigentlich Schwimmerin“, erinnert sich Steffen Jakob, der Trainer der Rudergesellschaft, doch dann brachte Lena Radke ihre Schwester Nora doch mal mit zum Rudertraining – und ihr Talent wurde schnell sichtbar. „Sie hat ein sehr gutes Körpergefühl“, sagt ihr Coach, „ihren Fleiß und ihre Disziplin hat sie dann vom Schwimmen aufs Rudern übertragen.“ Die Entwicklung oberhalb der Wasseroberfläche schritt dann

### Dachverband des Nachwuchses

**Sportkreisjugend** Die Organisation ist die Jugendsparte im Sportkreis Stuttgart e. V., dem Dachverband der rund 290 Stuttgarter Sportvereine mit insgesamt über 255 000 Mitgliedern. Als größter Jugendverband in der Landeshauptstadt versteht sie sich als Ansprechpartner und Dienstleister für die Bevölkerung, für Vereine und Verbände zu Fragen rund um die Themenfelder Sport und Jugend.

**Vielfalt** Die Projekte, Veranstaltungen und Arbeitsbereiche erstrecken sich dabei von der Bewegungsförderung und Sportentwicklung über Vereinsförderung und Seminare bis hin zu internationalen Sportkooperationen sowie (Ferien-)Sportangeboten in Kooperation mit diversen Stuttgarter Sportvereinen. red

schnell voran. Vor allem bei den Tests auf dem Ruderergometer, also an Land, beeindruckte die heute 18-Jährige immer wieder, weshalb sie sich im vergangenen Jahr einen der begehrten Plätze in einem WM-Boot sichern und mit ihren drei Mitstreiterinnen zur Medaille rudern konnte. Danach allerdings lief es dann nicht mehr wie erhofft.

Im vergangenen

Herbst bremste eine Corona-Infektion die Ruderin, Trainingsausfälle über mehrere Wochen waren die Folge. Dann kam der Abturstress hinzu, weshalb die laufende Saison ganz anders lief als geplant.

„Es war von Anfang an der Wurm drin“, sagt Steffen Jakob. Aber: Es gibt schon einen neuen Plan, der alles andere als gewöhnlich ist.

Im September wird Nora Radke an ein US-College wechseln und dort Studium mit Leistungssport verbinden. Dort trifft sie auf ihre zwei Jahre ältere Schwester – gemeinsam will das Duo dann in einem Boot erfolgreich sein. Ziel, so sagt es Steffen Jakob, ist die Teilnahme an einer U-23-EM oder -WM.

In Stuttgart wird man den Weg der Ausnahmetalente im und auf dem Wasser weiter aufmerksam verfolgen – und hoffen, dass die Auszeichnung vom Freitagabend noch einmal einen zusätzlichen Motivationsschub gegeben hat.



Der 15-jährige Brustspezialist Subajr Biltæev ist das derzeit größte Schwimm-talent des SV Cannstatt und gehört auch national zum Topnachwuchs.

Foto: Red



Nora Radke holte im vergangenen Jahr Bronze bei der Junioren-WM. Nun zieht es die 18-jährige Ruderin aus Stuttgart zum Studium und Training in die USA.

Foto: Red

### Erfolgreiche Stuttgarter Sporttalente im Jahr 2021

**Baseball** Luca Grassellini, Tristan Manske, Samuel Redle, Moritz van Bergen (alle 3. Platz EM), Azuma Awokou, Lanoh Awokoh, Anton Behnke, Moritz Burgemeister, László Hellig, Malte Kranhold, Ferdinand Nadeau, Darvin Ohren (alle 1. Platz DM), Jayden Griminger, Lennard Gudzend, Maximilian Homberg, David Wei, Nils Norgel, Quinn Ott (alle 2. Platz DM/alle TV Cannstatt)

**Bowling** Isalie Buhmann (3. Platz DM/BKSV Stuttgart-Nord), Robin Reincke (2. Platz DM/Bowlingclub Waiblingen)

**Cheerleading** Laura Hafner, Sanja Mandir, Cynthia Steiner (alle 1. Platz BW-Meisterschaft/alle TV Cannstatt)

**Cricket** Diyon Edirimanne, Adarsh Ganesh, Kumar Shaswath Shankar (alle 1. Platz BW-Meisterschaft/alle Stuttgart Cricket Verein)

**Faustball** Larissa Keser, Lena Sawatzki (beide 2. Platz Jugend-Europa-Pokal/beide TV Stammheim), Tom Aigner, Tobias Beck, Ben-

jamin Dudda, Jakob Sailer (alle TV Stammheim), Marvin Hebecker (NLV Stuttgart-Vaihingen/alle 3. Platz Jugend-Europa-Pokal), Till Aigner, Leander Dörr, Matti Nacke, Kai Rupp, Simon Sailer, Paul Schreiber (alle 3. Platz süddt. Meisterschaft/alle NLV Stuttgart-Vaihingen)

**Karate** Jamal Afful, Jayden Afful (beide 1. Platz DM), Wilhelm Fischer (3. Platz DM/alle TSG Stuttgart)

**Klettern** Charlotte Schiefer, Jakob Schiefer (2. Platz DM), Moritz Schiefer, Leon Mader, Ida Stapelberg (alle 1. Platz BW-Meisterschaft/alle DAV Sektion Stuttgart)

**Leichtathletik** Linus Timon Block (3. Platz süddt. Meisterschaft/Stuttgarter Kickers), Tom Kindermann (1. Platz BW-Meisterschaft/TSV Schmiden)

**Radsport** Isabel Kämpfert (2. Platz DM), Molly Savine (3. Platz DM/beide 1. RV Stuttgart-1886 Stuttgart), Henry Pierer (1. Platz

süddt. Meisterschaft/MTV Stuttgart), Leni Bauer (2. Platz DM/RSV Stuttgart-Vaihingen)

**Reitsport** Carla Marie Porsch (1. Platz süddt. Meisterschaft/Reit- und Fahrverein Münchingen)

**Ringern** Angelina Vogt (1. Platz DM), Sarah Abramek (2. Platz DM), Anton Buchholz (3. Platz DM/SG Weilmündorf)

**Rudern** Nora Radke (3. Platz WM/Stuttgarter Rudergesellschaft), Tobias Gathmann (1. Platz DM), Maximilian Ferroni, Joshua Kilgus, Franziska Klenk, Mikelis Lielbards, Anna Schmidt, Lena Woltering (alle 1. Platz BW-Meisterschaft/alle Stuttgart-Cannstatter Ruderclub), Jannik Fachat, Amadeus Maus (beide 1. Platz DM/Stuttgarter Rudergesellschaft)

**Schwimmen** Subajr Biltæev, Georgios Gkokenko, Linda Roth (alle 1. Platz DM), Annika Huber, Johanna-Sophia Losner, Anna Rutz (alle 3. Platz DM/SV Cannstatt), Jana Härtel

(3. Platz DM/TB Bad Cannstatt), Daniel Dorcka, Robert Meloh, Nick Roth, Caroline Scheffler, Jan Niklas Schmidt, Richard Schmiedefeld, Annie Schumacher, Charlotte Siam, Tom Thalau, Julian Wachter, Maya Weckert, Johannes Weeger, Emilia Zeh, Irmela Zeh (alle 1. Platz BW-Meisterschaft/alle SV Cannstatt), Fabian Einweg, Maren Lange, Chaisy Tran (alle 1. Platz BW-Meisterschaft/alle TB Bad Cannstatt)

**Snowboardcross** Isabella Wörner (1. Platz BW-Meisterschaft/TSV Uhlbach)

**Softball** Jule Breuning, Elisa Klingel, Kira Manske, Jessica Weil (alle 3. Platz DM/alle TV Cannstatt)

**Sport Stacking** Lennox Stiefvater (3. Platz WM/TV 1889 Zuffenhausen)

**Squash** Mika Leuschner-Schalude (2. Platz DM/Sport Insel Stuttgart)

**Taekwondo** Robert Aichhorner (3. Platz

DM), Melih Baygün, Bejsa Pushkolli (beide 1. Platz BW-Meisterschaft/Taekwondo Baygün Stuttgart)

**Tanzen** Maximilian Bier, Erika Weckerle (2. Platz DM), Kyrlo Avtushko, Daniel Stoll, Lidia Stoll (1. Platz baden-württembergische Meisterschaft/alle TanzSportZentrum Stuttgart-Feuerbach)

**Wasserball** Edwin Berg, Fabio De Marco, Felix Gerock, Filip Huskic, Samuel Lawrence, Lino Molnar, Nikolaos Patsivouridis, Philipp Pedrianes, Vanja Pletkovic, Danilo Pohl, Hannes Rogge, Anton Tuda (alle 2. Platz DM), Koca Ilic, Mettilvan Issam, Nick Kindermann, Anselm Kreuz, Clemens Kreuz, Marco Pedrianes Perez, Anton Pirija, Henry Roß, Johann Roß, Lenny Schaffrick, Maite Schafft, Oskar Specht (alle 2. Platz süddt. Meisterschaft/alle SV Cannstatt)

**Wasserspringen** Theresa Ruggaber (1. Platz BW-Meisterschaft/SC Stuttgart-Möhringen) red